

Friedrich Wilhelm Fernau

Weckhoven

- von des Geschickes Mächten -



Geschichte einer Siedlung an Erft und Gillbach
Im Schatten der Herrschaft Erprath
Vom Mittelalter bis in unsere Zeit

I. Einführung	5
1. Geschichte fördert Identität	
2. Erste Hinweise und historische Quellen	
II. Von den Anfängen des Dorfes	8
1. Süd-westlich der befestigten Stadt NEVSZ	
2. Im Herrschaftsbereich der Herren von Erprath	
3. An der Furt über die Erft	
4. Unsere beiden Gewässer: Erft und Gillbach	
5. Erste Hinweise auf Weckhoven im Mittelalter	
6. Keine Kaufurkunden über Grundstücke in Weckhoven	
III. Das Land an Erft und Gillbach im Mittelalter	22
1. Die Territorialpolitik der Kurfürsten	
2. Verkauf der Herrschaft Erprath und der Siedlung Weckhoven	
3. Feste Burg und Landbesitz der Herrschaft Erprath	
4. Mittelalterliche Burgen und Klöster an der Erft	
5. Die Höfe an der Erft	
IV. Weckhoven im Übergang von Mittelalter zur Neuzeit	30
1. Erste Höfe der Siedlung Weckhoven	
2. Erste urkundliche Erwähnung von Weckhoven	
3. Unter der Herrschaft des Erzbischofs	
4. Keine Nennung des Dorfes Weckhoven auf einer Karte	
5. Der Truchsessische Krieg 1584 - 88	
6. Die Schrecken der Pest in den 1630er Jahren	
7. Der 30-jährige Krieg 1618 – 1648 kommt an Rhein und Erft	
8. Endlich Frieden nach 1650	
9. Ludwig XIV. greift nach dem Rheinland 1672 – 79	
V. Aufbruch im 18. Jahrhundert	50
1. Immer wieder Truppen und Durchzüge	
2. Wirtschaftlicher Aufschwung	
3. Erste Nennung unseres Ortes auf einer Karte - 1707	
4. Der aufgeklärte Geist Friedrich des Großen 1740 – 1786	
5. 1784 - Bedrohung durch das Jahrhunderthochwasser	
6. 1789 Die Idee der Freiheit – Ausstrahlung der französischen Revolution	
7. Unter französischer Herrschaft	
VI. Weckhoven im 19. Jahrhundert	61
1. Unser Dorf um 1800	
2. Unser Nachbardorf Hoisten	
3. Die preußische Zeit ab 1815	

4. 1843: Weckhoven erhält eine Schule
5. Die Erft wird begradigt
6. Eine Stimme für Weckhoven – Gründung des Schützenvereins
7. Die Erprather Mühle als Wirtschaftsfaktor
8. Bau der Kirche am Lindenplatz

VII. Weckhoven im 20. Jahrhundert 90

1. Wenige Straßen – 700 Einwohner - wachsende Bevölkerung
2. Ein Jubiläum – Ehrenjungfrauen und ein großes Fest
3. Der 1. Weltkrieg
4. Brückenplanung und Düsseldorfer Erweiterungspläne
5. Extreme Wetterbedingungen in den 1920er Jahren
6. Bauern- und Arbeiter-Dorf Weckhoven
7. Sport in Weckhoven – Gründung des BV Weckhoven

VIII. Zukunft Neuss 105

1. Eingemeindung nach Neuss
2. Keine Urbane Verbindung nach Neuss / Reuschenberg
3. Das Leiden im 2. Weltkrieg
4. Die Not der Nachkriegsjahre
5. Stiefkind der Stadt Neuss ?

IX. Neu – Weckhoven – ein neuer Stadtteil entsteht 120

1. Aufkauf der Höfe – Die Begehrlichkeit des Nachbarn Düsseldorf
2. Fortschrittliche Planung eines grünen Stadtteils
3. Ungelöstes Problem: Verkehrsanbindung an Neuss
4. Ein neuer Stadtteil entsteht
5. Verzerrung der Sozialstruktur
6. Umbau zum sympathischen Stadtteil
7. Bündelung der Interessen: Heimatverein
8. Besinnung auf die eigene Geschichte

X. Best gelegener Stadtteil mit hohem Wohnwert 138

1. Entwicklung unter des Geschickes Mächten
2. Grüner Stadtteil Weckhoven
3. Im grünen Umfeld
4. Gute Verkehrsanbindung
5. Naturnahe Spazierwege
6. Radtouren zu landschaftlich reizvollen Zielen

Quellen – Literatur – Pläne – Karten – Verzeichnisse 146